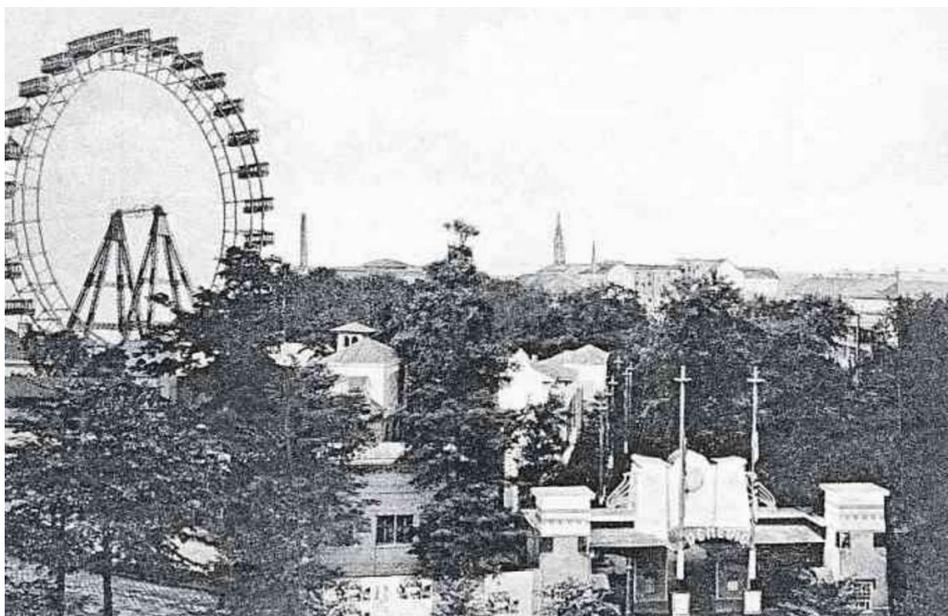




Thema: Kaiserwiese

Autor: k.A.



FOTOS: WIENER RIESENRAD



Wiener Wiesn Zeit - Tradition beim Wiener Riesenrad

Tracht, Tradition und Wiener Riesenrad.

Spätsommer ist Wiesn-Zeit. Überall schlüpfen „Madln“ in Dirndl und „Buam“ in zünftige Lederhosen. Typisch österreichische Tracht steht für typisch österreichische Tradition – auch beim Wiener Riesenrad. Wussten Sie, dass der Prater ursprünglich als kaiserliches Jagdgebiet genutzt wurde?

Nach früher Überlieferung war auch seine Majestät der Kaiser mit Lederhose und Wams in den Praterauen unterwegs. Im Jahre 1766 machte Kaiser Joseph der II. – Sohn und Mitregent Kaiserin Maria Theresias - das „Hofjagdrevier Prater“ für die Öffentlichkeit zur Vergnügung des Volkes zugänglich.

Das Wiener Riesenrad steht seit seiner Errichtung 1896/97 im Wiener Prater als weltberühmtes Wahrzeichen für österreichische Tradition. Bei einer Fahrt sieht man vom Kahlenberg bis zum Schneeberg, über den grünen Prater, das ehemalige kaiserliche Jagdgebiet und auch die Wiener Wiesn auf der Kaiserwiese am Fuße des Wiener Wahrzeichens. Ein Sprichwort sagt „Wer nicht einmal in seinem Leben mit dem Wiener Riesenrad gefahren ist, und nie den herrlichen Blick über die Dächer des Stadt genossen hat, der war nie wirklich in Wien“. Seit 120 Jahren dreht sich beim Wiener Riesenrad alles um Tradition und Vergnügen.

Die vergnüglichen Möglichkeiten im Wiener Riesenrad sind vielfältig.

Wer gerne kaiserlich in den Tag startet, der gönnt sich ein Maria-Theresien Frühstück. Wenn die ersten Sonnenstrahlen ihren ganz eigenen

Glanz auf Wien legen, ist die Donaumetropole von oben besonders schön. Wie wäre es daher mit einem kaiserlichen Frühstück hoch über der glitzernden Hauptstadt? Sie müssen sich dafür nicht anstellen, sondern gehen an der wartenden Schlange vorbei – direkt in Ihren reservierten Privatwaggon. Eine

Stunde lang werden Sie mit einem exklusiven, opulenten kaiserlichen Frühstück mit frischen Eiern, Schinken, Käse und natürlich knusprigen Kaisersemmerln verwöhnt. Auch Naschkatzen kommen nicht zu kurz und finden allerhand Süßes auf der Etage. Die obligatorische Wiener Melange oder eine Teeselektion wird von Ihrem persönlichen Ober serviert.

Seit 2016 bieten die neuen Waggonen besonderen Komfort durch Klimaanlage, Heizung und Soundsystem. Besuchern die den Prater rummel lieben, denen sei die Prater Highlights Karte empfohlen. Diese Karte bietet einmaligen Eintritt zu 20 Prater-Attraktionen um nur 45 Euro. Man spart damit mehr als 50% im Vergleich zu den Einzeleintritten.

Wer ganz traditionell eine Runde im Wiener Riesenrad drehen, und den einzigartigen Blick über die Stadt genießen möchte, der kann Tickets für Einzelfahrten auch ganz bequem Online kaufen. Damit erspart man sich das Anstellen an der Kassa. Besonders imposant ist der Ausblick bei Sonnenuntergang und in der Nacht, wenn die Lichter der Stadt glitzern und funkeln.

Weitere Infos zu den vielfältigen Angeboten des Wiener Riesenrades und alles zur Bestellung der Online-Tickets und Prater-Highlights-Karten finden Sie unter www.wienerriesenrad.com.



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

ANZEIGE